

II-6254 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3113 IJ

1992 -06- 04

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Stippel

und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend hohe Quoten nicht bestandener Prüfungen an der Juridischen Fakultät der
Universität Wien

Seit längerer Zeit häufen sich Klagen über dramatisch hohe Quoten nicht bestandener
Prüfungen an der Juridischen Fakultät der Universität Wien. Diesbezügliche Quoten von 80 %
und mehr können offensichtlich nicht nur von der Seite der Studenten verursacht sein, sie sind
zweifellos auch ein Indikator für pädagogische Fehler der betreffenden Hochschullehrer.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Quoten nicht bestandener Prüfungen an der Juridischen Fakultät
der Universität Wien in folgenden Fächern (in den letzten drei Jahren):
 - a) Einführung in die Rechtswissenschaft
 - b) Volkswirtschaftslehre
 - c) Bürgerliches Recht (2. Abschnitt)
 - d) Römisches Recht
 - e) Verfassung
 - f) Verwaltung

2. Wie hoch waren die Quoten nicht bestandener Prüfungen bei den von folgenden
Universitätsprofessoren abgehaltenen Prüfungen (in den letzten drei Jahren):
 - a) Univ.Prof. Walter
 - b) Univ.Prof. Ermacora
 - c) Univ.Prof. Streissler
 - d) Univ. Prof. Welser
 - e) Univ.Prof. Mayer
 - f) Univ.Prof. Koziol

3. In welcher Weise wird von Seiten des Wissenschaftsministeriums bei offensichtlichen didaktischen Fehlleistungen, wie sie in extrem hohen Durchfallsraten ihren Ausdruck finden, eingegriffen?
4. Wo bestehen, nach Kenntnis des Wissenschaftsministeriums, weitere Fälle im Hochschulbereich, wo Mißstände in Form extrem hoher Durchfallsraten auftraten?